

Die Evolution des Glaubens

Kryon durch Lee Carroll, Madison, Wisconsin, 26.7.2014

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Ihr seht hier einen Prozess, der die Zirbeldrüse und die Intuition miteinbezieht. Und er ist verfeinert worden, das heißt, es ist der Prozess, den mein Partner 20 Jahre lang geübt hat. Man könnte auch sagen, es ist ein ständiges Strömen von intuitiven Gedanken, die durch das menschliche Gehirn linearisiert und durch den dreidimensionalen Menschen weitergegeben werden. Das ist das Channeling, das ihr hört, der Prozess, der meinem Partner erlaubt, buchstäblich zur Seite zu treten. Der Teil von ihm, der beiseitritt, ist das 3D-Bewusstsein, der Teil, der früher sagte: »Ich kann das nicht tun.« Aber durch das Üben wurde es zur zweiten Natur. Es wurde ihm auch zur zweiten Natur, sich keine Sorgen zu machen, was für eine Botschaft es sein wird und ob er dafür bereit und vorbereitet ist, um sie weiterzugeben. Und das ist auch die Bedeutung von Synchronizität und Co-Kreation, nämlich dass ihr die Details drumherum zur Seite legt – jene Dinge in euch, welche die Fragen stellen, und auf die sie aber keine Antworten finden können.

Es gibt eine Aussage: Ihr wisst nicht, was ihr nicht wisst. Und deshalb, wie könntet ihr im Leben vorankommen und diesen Raum verlassen, wenn ihr nicht wisst, was ihr nicht wisst? Die Antwort darauf lautet: durch den Glauben und das Vertrauen in jenen Teil, der weiß. Das ist die Antwort.

Beginn der spirituellen Entwicklung

In diesem kurzen Channeling möchte ich euch die Konzepte von »dorthin gehen, wo ihr nichts wisst« vorstellen. Wir haben euch und meinen Partner die Informationen über einen sich entfaltenden Menschen gegeben. Und der Mensch entwickelt sich in allen Bereichen. Es gibt Leute, die sagen, dass eine spirituelle Entwicklung eine andere Art von Mensch hervorbringen werde, und dass sich dabei aber gewisse Teile des Menschen zu-

¹ <https://www.conradorg.ch>

rückbilden würden. Und das stimmt nicht genau. Das Einzige, ihr Lieben, was abnehmen wird, ist die Angst. Denn während ihr eure spirituelle Evolution beginnt, worüber wir gleich noch sprechen werden, werden alle anderen Teile des Körpers in der Zusammenarbeit mit dabei sein. Und ich sage es hier für euch und für diese Audio-Aufnahme: Das menschliche Gehirn, worauf ihr euch in all euren Leben verlassen habt, dieser Körper-Computer, der einen solch guten Job für euch macht, wird sich verbessern. Wenn ihr beginnt, das intuitive Gehirn zu entwickeln, und die Körperintelligenz (das Innate) aufzuwachen und besser zu funktionieren beginnt, wird sich das menschliche Gehirn darüber freuen und feiern. Denn das ist es, was gefehlt hat. Euer Gehirn weiß das. Es weiß ebenso, was nicht funktioniert.

Wir sprachen heute mit meinem Partner über die Körperintelligenz, mit der ihr beim Muskeltesten kommunizieren müsst. Und wir sprachen über diese fehlende Brücke, die dort ist und die euch und euer Körperbewusstsein mit eurer Körperintelligenz verbindet, sodass ihr das Gleiche wisst, was ein intuitiver Arzt weiß. Ihr wüsstet auf jeder Ebene, was in eurem Körper vor sich geht und wüsstet rechtzeitig, was ihr tun müsstet, wenn sich Dinge entwickeln, die für euch manchmal ein Rätsel sind.

Aber das ist nur der Beginn, ihr Lieben. Da gibt es so viel zu diskutieren über die kooperative Energie des menschlichen Körpers, sobald ihr ein paar einfache Dinge mit Absicht tut.

Die spirituelle Evolution ist der Beginn des menschlichen Erwachens zu einer größeren Realitäts-Möglichkeit. Die Menschen wollen alles einteilen, das gibt ihnen Sicherheit. Ihr wollt nicht nach Hause kommen und alles verändert vorfinden, nicht wahr? Das wäre sehr verwirrend. Sogar wenn jedes Möbelstück kleine Beine hätte und sich bewegen könnte, würdet ihr ihm sagen: »Bitte bleib an einem Platz, bis ich wieder da bin.« Denn ihr mögt Veränderung nicht! Wenn es irgendetwas gibt, das euch wirklich Freude macht, ist das die Gleichheit und Beständigkeit von allem um euch herum. Ihr wollt eine Mahlzeit kochen und jedes Mal das gleiche Resultat bekommen, wenn ihr es mit demselben Rezept kocht. Aber was wäre, wenn es nicht so funktioniert? Was wäre, wenn es jedes Mal eine Überraschung ist? Ihr hättet das nicht gerne.

Dies ist das menschliche Gehirn im Überlebens-Modus. Ihr mögt denken, dass das euer Wohlfühlbereich ist, aber es ist die menschliche Natur. Ich sage euch, das ist nur heute so – das ist nur heute so. Ich möchte euch ein paar Einladungen geben und euch zeigen, wie einige Dinge funktionieren. Ich möchte die Glaubens-Box noch mehr öffnen. Ihr werdet wissen, zu wem ich hier im Raum spreche, wenn ich euch jetzt ein paar Metaphern gebe.

Der Baum des Glaubens

Ein Mensch findet für sich ein Glaubenssystem. Und er investiert seine Energie, seine Zeit, spricht mit anderen darüber, geht zu Versammlungen, singt Lieder und hält sich an einen historischen Propheten, wenn dies Teil des Glaubenssystems ist oder auch nicht. Was immer es ist, mit der Zeit bildet er für sich selber eine Box. Und diese Box wird wunderschön, sie wird bequem – und sie wird eine Wahrheit. Und all dies führt die Menschen zur Liebe Gottes. Und darin ist kein Urteil und kein Fehler. Jeder Weg, der euch zu diesem Ort führt, wo ihr versteht, dass ihr ein Teil der Schöpferquelle seid, ist ein guter Weg.

Aber plötzlich seid ihr mit etwas anderem konfrontiert – mit einem sich entfaltenden menschlichen Geist.

Betrachtet diesen Weg, in dem sich eure Box befindet, als einen Baum. Und während ihr diesen Baum hochgeklettert seid, hat er euch etwas zurückgegeben. Die Frucht dieses Baumes ist Liebe, Heilung, Trost, und sie hat euch an einen Ort gebracht, wo ihr sagt: »Dies ist der gute Baum«. Und ihr wisst es in eurem Herzen, denn es repräsentiert wahrhaftig die Liebe Gottes. Aber der menschliche Geist beginnt sich auszudehnen, und was nun geschieht, wird einige enttäuschen, während andere es umarmen werden: Es ist die Möglichkeit, dass es da noch andere »wahre« Bäume im Wald gibt und dass all ihre Wurzeln mit derselben Quelle verbunden sind. Einige Menschen werden nun kommen und sagen: »Ich habe meinen Baum – würdest du dich für einen Moment mit meinem Baum verbinden?« Und die Menschen in einer alten Energie werden sagen: »Nein, denn mein Baum ist die Wahrheit, und ich weiß nichts über deinen Baum. Ich bin wohler mit meinem Baum, denn ich habe Beständigkeit und Gleichheit, und die Liebe Gottes fühlt sich gut an in meinem Baum.« Und sie weisen die Einladung zurück, wenden sich ab und schauen nicht mehr hin. Dies wird sich nun ändern.

Ich möchte eine Aussage machen: Die Kryon-Arbeit ist nicht hier, um irgendjemandem seinen Glauben zu nehmen. Sie ist hier, um die verschiedenen Glaubensrichtungen miteinander zu verbinden. Damit jene, die sich in einem bestimmten Baum befinden und sagen: »Es gibt keinen anderen Baum, ich habe Angst, um mich zu schauen und ich glaube an nichts außerhalb meines Baumes«, damit diese Menschen euren Baum anschauen können und dabei nicht die Regeln sehen, die vorgeben, wie sie sein sollten, sondern einfach die Liebe Gottes. Und vielleicht werden sie sich eurem Baum nie anschließen, aber sie werden ihn nicht verurteilen und stattdessen sagen: »Ich sehe, dass ihr auf eure Weise erfüllt habt, was ich auf meine Art erfüllt habe. Gott segne euch für euren Baum.« Und es wird der Tag kommen, wo sie es wagen, zu eurem Baum zu kommen, nur um sich umzusehen und die Energie auszuprobieren, bevor sie wieder zu ihrem Baum zurückkehren. Aber sie konnten sich in voller Gerechtigkeit etwas annähern, was sie nie für möglich gehalten hätten.

Dies ist meinem Partner geschehen. Er musste nie seinen gewählten Glauben an Gott verleugnen. Alles, was er tun musste, war, ihn größer werden zu lassen. Und er entdeckte: Da ist ein Wald von Wahrheiten. Und jede einzelne Kultur hat dabei einen Weg zu ihrem je eigenen Baum.

Glaubens-Regeln

Nun, die spirituelle Entwicklung wird Kinder hervorbringen, die nicht in den Bäumen bleiben werden, die ihnen gelehrt wurden. Und das ist der Unterschied. Irgendwann wollen vielleicht ein paar von ihnen hören, was Kryon hier über ihren Glauben gesagt hat. Und ich sage es noch einmal: Ihr Zuhörer, bleibt bei eurem Glauben, wenn es euch dient und ihr Gott liebt. Betrachtet sorgfältig, ob die Regeln eures Glaubens exklusiv sind oder ob sie umfassend sind. Denn die Schöpferquelle schließt nie jemanden aus. Die Regeln sind vielleicht menschengemacht – schaut sie euch an und erkennt sie. Werft sie nicht weg, sondern erweitert sie und macht sie für euch wertvoll. Macht die Liebe Gottes größer und nicht ausschließender. Wenn es eine Regel gibt, die sagt, dass der andere im Unrecht ist, dann schaut genau hin. Denn Gott hat das nie gesagt – nie. Findet Spirit überall, wo ihr könnt, und schließt euch der entsprechenden Glaubens-Familie an. Immer im Wissen, dass ihr Teil des Ganzen seid, dass Gott gut ist und dass es einen Plan gibt. Das ist alles, was erwartet wird. Und dann wird jeder von euch die Fähigkeit haben, auf irgendeinem Baum seiner Wahl zu sein und auf seine Weise diesen Planeten zu verändern und Frieden auf der Erde zu erschaffen. Das ist die Wahrheit.

Über Bekanntes hinausgehen

Es gibt einige von euch, vielleicht sogar in diesem Raum, die Mühe haben, die Kluft zwischen der alt-esoterischen und der neu-esoterischen Information zu überbrücken. Ihr haltet an dem fest, was für euch in einer älteren Energie funktioniert hat. Und ich beschuldige euch nicht deswegen. Noch einmal: Die Beständigkeit von dem, was ihr habt, gibt euch Halt. Ihr könnt darauf zurückgreifen und bekommt immer die gleiche Reaktion. Ihr möchtet nicht, dass sich die Möbel in eurer Abwesenheit verschieben. Und spirituell möchtet ihr auch nicht, dass sich die Dinge ändern, sondern dass ihr euch auf Voraussetzungen beziehen könnt, die ihr zu Beginn gelernt habt. Und nun komme ich daher und gebe euch Optionen, die diese Prämissen vielleicht sogar für ungültig erklären.

Ihr Lieben, versteht ihr, dass wenn ihr als Kind zur Schule geht, gewisse Dinge gelernt habt und sie dann wieder losgelassen habt, als sie Teil von größeren Dingen wurden. Ihr habt eure Lerninhalte zerlegt, damit ihr sie dann zusammensetzen und als Mensch leben

könnt. Ihr wisst dann, wie man liest, wie man geht und spricht, sich sozial verhält, etwas von Mathematik weiß und klug ist. Ihr tragt dann nicht mehr die Zerteilung von dem, was ihr gelernt habt, mit euch herum, sondern seid darüber hinaus gelangt.

Ich möchte, dass ihr über das nachdenkt, was ihr nicht wisst. Ich möchte, dass ihr versteht, dass das Bewusstsein der Menschheit sich künftig jenen Dingen zuwendet, die ihr sowohl kennt wie auch noch nicht kennt. Mit anderen Worten, es wird sich in Bereiche bewegen, die ihr noch nicht gesehen habt, die ihr euch noch nicht vorstellen könnt und deshalb auch noch nicht dorthin gehen wollt. Ich möchte, dass ihr euch im Glauben entspannt.

Ein Leben in Schwarz und Weiß – oder in Farben?

Nehmen wir an, dass die Menschen ihr Leben in Schwarz und Weiß gelebt haben. Und es war ein komplexes Leben und die Menschen liebten es. Es gab so viele Schattierungen von Grau, es könnten Millionen gewesen sein. Und die Menschen erschufen alles, was sie hatten, mit diesen Grau-Tönen. Doch dann tauchte plötzlich die neue Energie auf, und sie hörten zum ersten Mal von Farben. Und die erste Frage, die sie stellen, lautet: »Warum sollte ich mich damit abgeben? Wird es die Komplexität der Grau-Töne verändern? Werde ich immer noch fähig sein, Schwarz und Weiß zu sehen?« Diese Fragen mögen dumm sein, denn ihr kennt die Farben, ihr kennt die Großartigkeit von Farben, ihr wisst, wie sie mit Licht funktionieren und ihr wisst, dass Schwarz und Weiß wunderschön sein kann. Aber ihr bleibt nicht ewig auf diesem Wissensstand. Farben enthalten alle Schattierungen von Schwarz und Weiß – alle. Sie erweitern einfach die Realität und machen sie so viel größer. Aber wenn ihr in Schwarz und Weiß gelebt habt, wisst ihr nichts über Farben. Und wenn sie euch gezeigt werden, möchtet ihr sie nicht einmal anschauen.

Ich habe euch diese Metapher schon früher gegeben, aber jetzt gebe ich sie euch als ein Beispiel, wie die spirituelle Entwicklung aussehen wird. Wenn ihr in Schwarz und Weiß lebt und nicht wisst, was auf euch zukommt, dann möchtet ihr weiterhin in Schwarz und Weiß leben, ihr Lieben. Darin fühlt ihr euch am wohlsten.

Was macht ihr also damit? Ihr habt die Wahl. Ihr könnt auf die jungen Leute warten und weiterhin in Schwarz und Weiß leben. Ihr könnt auch warten, bis ihr im nächsten Leben in Farben geboren werdet. Oder vielleicht – nur vielleicht, könnt ihr dem Planeten helfen, indem ihr einmal schwer schluckt und sagt: »Zeigt es mir. Es ist o. k. für mich. Zeigt es, ich bin einverstanden.« Es ist Zeit dafür, Mut zu zeigen.

Die Akasha wird sich öffnen, wenn der Mensch beginnt, besser zu »funktionieren« und die Teile der DNA, welche quantenhafter und multidimensionaler sind, auftauchen und

beginnen werden, zu zweit mit euren 3D-Teilen zusammenzuarbeiten. Die Evolution der Menschheit wird mehrheitlich im Bewusstsein stattfinden, und die Spiritualität wird sich als Teil des Bewusstseins zeigen. Und das, was ihr in der Vergangenheit gelernt habt, wird miteinbezogen werden – Erfahrungen aus vergangenen Leben werden bei der Geburt übertragen und als intuitive Informationen zugänglich sein. Als Kind werdet ihr euch an verschiedene Dinge erinnern, die immer vorhanden waren und die ihr braucht, um schneller aufzuwachsen.

Die Weisheit weitergeben

Aber das, was ihr vor allem anderen als Erstes zusammentragen werdet, ist die Weisheit. Dies ist das bis jetzt am schwersten fassbare Konzept, das je von einer Generation zur nächsten übertragen werden soll. Aber wenn ihr in der Geschichte nachschaut, werdet ihr selber erkennen, dass es überhaupt nie weitergegeben wurde. Eine Generation hat noch nie die Lektionen aus der Vergangenheit gelernt, und so setzte sich das Töten und Erobern fort, und die niedrige Energie der Erde verblieb dort, wo sie war. Und dies erzeugte all diese Prophezeiungen, die ihr über Jahrtausende hinweg hattet. Es erzeugte auch die Prophezeiung, die ihr zur Zeit eurer Geburt hattet, nämlich dass ihr euch zum Zeitpunkt der Präzession der Tag- und Nachtgleiche einmal mehr selbst zerstört haben werdet, und zwar nicht nur teilweise, sondern vollständig, denn ihr habt unterdessen das Töten in Massenvernichtung gelernt und wie man den Planeten für jedes zukünftige Leben völlig zerstören kann. Dies war die Prophezeiung, basierend auf einer alten Energie, die nie ihre Weisheit weitergab.

Und etwas vom Tiefgreifendsten, was von jetzt an geschehen wird, ist, dass eine Generation ihre Weisheit der nächsten weitergibt. Und die Kinder werden damit geboren, und ihr werdet vorwärts- statt rückwärtsgehen, und nichts wird mehr gleich sein.

Eine neue Realität: ständige Veränderung

Was geschieht, wenn auf dem Planeten eine Zivilisation in ständiger Veränderung ist, basierend auf vergangener Weisheit, die ihnen aufzeigt, was funktioniert und was nicht? Ihr habt dann eine sich ständig verändernde Realität. Jedes Mal, wenn ihr nach Hause kommt, sind die Möbel verstellt – jedes Mal!

Wir haben euch das schon in anderer Form gesagt, mit anderen Metaphern, und wir werden damit fortfahren. Liebe Menschen, ihr müsst es auf viele Arten hören, um schlussendlich die Tatsache aufzunehmen, dass eure Evolution – von da aus, wo ihr jetzt gerade

seid und dies hört – darin besteht, dass ihr euch an Veränderungen gewöhnt, dass ihr sie akzeptiert, dass ihr sie wollt und zu jenen gehört, die sagen: »Veränderung ist etwas Gutes.« Es wird eine Zeit kommen, wo ihr Beständigkeit als eine Eigenschaft der alten Energie betrachten werdet. Und wenn Dinge zu lange gleich bleiben, werdet ihr sagen, dass sie stagnieren. Wenn ihr nach Hause kommt und sich die Möbel nicht bewegt haben, werdet ihr zornig auf sie sein. Das ist Evolution. Das ist, worauf ihr zugeht.

Ich wollte euch einfach diese sehr kurze Botschaft bringen über einen sich entwickelnden menschlichen Geist und was es dazu braucht. Die Dinge werden besser werden, sie werden anders sein. Und ihr werdet dahin gelangen müssen, dass es für euch so o. k. ist.

Die junge Generation

Was werdet ihr den jungen Leuten zeigen, welche bereits jetzt damit klarkommen, wenn sie als neue Generation hereinkommen? Kennt ihr ihren Widerstand gegen das, was jetzt im Mittleren Osten vor sich geht und ihre Herzen zerreißt? Ein Teil der Menschheit, der das beobachtet und nur Leid und Kummer sieht? Kennt ihr den Widerstand junger Menschen in der Masse von Millionen auf diesem Planeten, die das anschauen und sagen: »Nicht in unserer Generation! Unsere Kinder werden das nicht haben.« Und sie tun alles, was es dafür braucht, damit dies nicht geschieht. Unter diesen Millionen sind junge Leute im Mittleren Osten, von denen ihr nichts hört und die sagen, dass sie der Geschichte überdrüssig sind, die immer noch die gegenwärtigen Ereignisse steuert. Die Geschichte ist vorbei, es spielt keine Rolle mehr, wer wem was getan und gewonnen hat – es spielt keine Rolle mehr. Was zählt, ist die Verbundenheit miteinander und das sich Hinbewegen auf einen Planeten, der sich schlussendlich selber vergibt.

Jeder Mensch möchte dasselbe. Ihr möchtet in Frieden leben, ihr möchtet Schulen und Spitäler, ihr wollt glücklich sein. Es ist nicht so schwer. Und die jungen Leute kamen mit der Weisheit herein, die ihr nicht erwartet habt. Sie wollen nicht das, was sie sehen. Und vielleicht wird dieser Krieg, den ich vorhergesagt habe, eine Generation dazu aufwecken, dass sie dies niemals mehr sehen will. Und wenn das der Grund ist für den Tod von vielen, werdet ihr kollektiv sagen, dass es das wert ist. Denn jeder wird zurückkommen, um es nochmals zu versuchen. Jeder wird zurückkommen, um es nochmals zu versuchen.

Dies ist die heutige Botschaft. Spirituelle Evolution ist nicht das, was ihr erwartet, denn ihr wisst nicht, was ihr nicht wisst. Aber ihr werdet gut zurechtkommen, wenn ihr akzeptiert, dass ihr nicht wisst, was ihr nicht wisst, und wenn ihr übereinstimmt mit Zeiten des Wandels und Energien, die sich verändern – und Möbel, die sich bewegen, wenn ihr nicht zuhause seid. Ich denke, einige von euch wissen genau, wovon ich spreche.

Ich habe euch heute diese Botschaft gegeben, in Liebe – und für einen neuen Menschen.

Und so ist es.